

Mittwoch

31.
Mai

151. Tag des Jahres 2017
214 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 22

05:13 Uhr
21:36 Uhr

11:38 Uhr
01:36 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Feine Fontäne

Die Kollegen mit den muskel- packten Armen setzen für die tägliche Versorgung mit Mineral- wasser auf Kisten. Die Kollegin- nen rücken im Büro lieber mit der kleinen Picknick-Ausrüstung an. Und zu der gehört bei einer von ihnen halt auch eine Wasser- flasche. Ihre Lieblingsquelle ist besonders feinperlig und mit einer Kohlensäure versetzt, die sie täglich neu staunen lässt. Ob die Pulle schon stundenlang auf dem Schreibtisch steht oder erst schwungvoll dort abgesetzt wird, bevor sie sie öffnet, scheint gleichgültig: Manchmal passiert nix, manchmal sprudelt eine fröh- liche Fontäne und setzt Papier, Tastatur oder Rock unter Wasser. Unkalkulierbar, aber echt spritzig.

Klaudia Genuit-Thiessen

Einbrecher werfen Scheibe ein

Herford (HK). Einbrecher ha- ben in Herford erneut ihr Unwe- sen getrieben. In der Nacht zu Dienstag warfen unbekannte Tä- ter einen Stein der Beetbegren- zung in die Schaufensterscheibe eines Tabakwarenladens an der Bismarckstraße. Es entstand ein Loch in der Scheibe mit einem Durchmesser von etwa 70 Zenti- metern. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf 600 Euro, ob die Täter Beute machten, konnte noch nicht geklärt werden.

Bereits am Sonntag hatten die Bewohner eines Mehrfamilien- hauses in der Straße An der None Hebelmarken an einem Küchen- fenster ihrer Erdgeschosswoh- nung entdeckt. Hier gelangten die Einbrecher nicht ins Gebäude. In beiden Fällen können mögliche Zeugen Hinweise auf die Täter an die Direktion Kriminalität melden: Telefon 05221/8880.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht auf dem Wall eine Radfahlerin, die vergeblich ver- sucht, einen Fußgänger auf dem Radweg durch Klingeln auf sich aufmerksam zu machen. Der Grund: Der junge Mann hört über Ohrstöpsel laut Musik. Letztlich muss die Radfahlerin absteigen, um einen Crash zu vermeiden. Ärgerlich, findet das **EINER**

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Telefon 05221 / 59 08-0
Fax 05221 / 59 08-37

Abonentenservice
Telefon 05221 / 59 08-31

Anzeigenannahme
Telefon 05221 / 59 08-23, -24

Lokalredaktion Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Ralf Meistes 05221 / 59 08-10
Peter Schelberg 05221 / 59 08-12
Kathrin Weege 05221 / 59 08-17
Ruth Matthes 05221 / 59 08-14
Hartmut Horstmann 05221 / 59 08-15
Karin Koteräs-Pietsch 05221 / 59 08-18
Bärbel Hillebreuner 05221 / 59 08-19
Peter Monke 05221 / 59 08-20
Moritz Winde 05221 / 59 08-22
Julia Lüttmann 05221 / 59 08-45

Sekretariat
Sonja Töbing 05221 / 59 08-11
Fax 05221 / 59 08-16
herford@westfalen-blatt.de

Lokalsport Herford
Lars Krückemeyer 05221 / 59 08-39
Philipp Bülter 05221 / 59 08-21
sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Segelflüge zu gewinnen

Herford (HK). Abheben und die Welt von oben betrachten: Das HERFORDER KREISBLATT und der Herforder Verein für Luftfahrt (HVFL) machen es möglich. Zu gewinnen gibt es zwei Segelflüge. Ein erfahrener Pilot fliegt mit den Gewinnern in einem dopsitzigen Segelflugzeug. Die Hotline, 01379/883002 (0,50 €/ Anruf dt. Festnetz, ggf. andere Mobilfunkpreise), ist heute bis 16 Uhr geschal-

tet. Die Gutscheine werden unter allen Anrufern verlost.

Die Preise können am Pfingst- Wochenende beim Flugplatzfest in Oerlinghausen eingelöst werden, aber auch zu einem späteren Zeit- punkt der Saison. Vom 3. bis 5. Juni laden die zwölf regionalen Luft- sportvereine auf den Flugplatz im Lipperland ein. Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 14 Uhr und endet am Montag gegen 17 Uhr.

Der (HVFL) bietet dort viele Infor- mationen rund um den lautlosen Gleitflug mit dem Segelflugzeug und den motorisierten Flug mit Motorsegler und Ultraleichtflug- zeug an. Am Sonntagabend steht das »Nightglowing« der Heißluft- ballone auf dem Programm, gegen Mitternacht ein großes Höhen- feuerwerk. An allen Tagen gibt es Kunstflugvorführungen, die Luft- waffe präsentiert sich ebenfalls.



Briten-Häuser kosten jetzt deutlich mehr

Glatzer Straße: 23 Immobilien werden verkauft

■ Von Moritz Winde

Herford (HK). Der Verkauf der Briten-Immobilien in der Glatzer Straße geht in die zweite Runde. Allerdings gibt es die letzten 23 noch leer stehenden Reihenhäuser nicht mehr zum Schnäppchenpreis. Jetzt sind sie im Schnitt 20 Prozent teurer als noch vor einem Jahr.

Als die 76 Häuser aus den 50er Jahren – sie liegen zwischen Luise-Scheppler-Kindergarten und Christuskirche am idyllischen Uhlenbach in einer Sackgasse – Anfang 2016 erstmals angeboten wurden, war der Traum vom Eigenheim überaus günstig. Da die Preise zudem gedeckelt waren, konnte es nicht zum Bieterwett- kampf kommen. Das gab auch jungen Familien angesichts des ange- spannten Wohnungsmarktes die Chance, eine eigene Bleibe in einem gewachsenen Herforder Viertel zu kaufen.

In der Glatzer Straße wurden vor einem Jahr nicht alle alten Briten-Unterkünfte unter die Leute gebracht – im Gegensatz zur Goethestraße. Auch in der Ecker- mannsstraße ist noch eine Doppel- haushälfte zu bekommen.

Nachdem der Eigentümer – der niederländische Immobilienfond IWF aus Nordwijk – die Vermark-

»Die Immobilienpreise im Kreis Herford sind im letzten Jahr gestiegen.«

Peter Platz
Sparkassen-Sprecher

tung über die Sparkasse Herford zwischenzeitlich eingestellt hatte, sollen nun die restlichen Häuser verkauft werden – wieder über das heimische Kreditinstitut. Der offizielle Verkauf soll Anfang Juni starten. Besitzer einer Briten-Im- mobilie und vorgemerkte Kunden sind im Vorteil: Sie haben seit zwei Wochen die Möglichkeit, ein

weiteres Objekt zu erwerben.

Allerdings muss man nun deut- lich tiefer in die Tasche greifen. Im Schnitt muss man etwa 20000 Euro mehr ausgeben. Ein Beispiel: Das 96 Quadratmeter große Rei- henendhaus Nummer 72 mit Gar- ten und Garage hatte Anfang 2016 noch 103500 Euro gekostet. Heute werden 128000 Euro verlangt. Das ist eine Steigerung von fast 24 Prozent. »Die Preisbestimmung der Immobilien entstand in enger Abstimmung mit dem Eigentü- mer. Die Immobilienpreise im Kreis Herford sind im vergange- nen Jahr gestiegen, je nach Zu- stand, Qualität und Lage der Im- mobilie in unterschiedlichem Ma- ße. Und die Attraktivität des Wohnquartiers hat sich erhöht. So ist im vergangenen Jahr dort aus ehemals verlassenen Straßenzü- gen eine funktionierende, anspre- chende und sympathische Nach- barschaft entstanden«, sagt Spar- kassen-Sprecher Peter Platz.

Das Interesse an den Häusern dürfte trotz der gestiegenen Kos- ten immens sein. Auch die Um- bau-Auflagen der Behörden – alle Briten-Häuser sind denkmalge- schützt – dürften Interessenten nicht vom Kauf abschrecken. Die Top-Lage und die solide Bausub- stanz der voll unterkellerten Häu- ser sind ein klares Plus. Einziges Manko: die schlechte Energieeffi- zienzklasse. Peter Platz: »Die Nachfrage ist sehr groß. Interes- senten sollten daher schnell Kon- takt zu uns aufnehmen.«

Übrigens: Eine andere Strategie fährt die Bundesanstalt für Immo- bilienaufgaben (Bima), die derzeit 22 britische Doppelhaushälften in der Adlerstraße verkauft. Hier gilt: Wer das höchste Gebot abgibt, er- hält den Zuschlag.

Das Immobiliencenter der Spar- kasse an der Berliner Straße 1 ist unter der Nummer 05221/161161 oder per Mail zu erreichen:

@ immobilien@sparkasse-herford.de

ADFC-Rundfahrt ins Lippische

Herford (HK). Der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) lädt am Donnerstag, 1. Juni, wieder zu seiner Donnerstag-Abendrundtour ein. Bei dieser etwa 30 km langen Rundfahrt wird auf zumeist ruhigen Stra- ßen und Wegen die nähere Umgebung erfahren. Auf der Tour ist eine Einkehr vorgesehen. Abfahrt ist um 18 Uhr am Herforder Bahnhof. Nähe- re Informationen gibt es unter Telefon 05221/33127.



Mit dem neuen elektronischen Schließsystem kann der Zugang zu den HudL-Räumen besser kontrolliert werden. Foto: Schelberg

Benutzungsordnung kann in Kraft treten

HudL: Sozialausschuss stimmt Neuregelung zu

Herford (HK/pjs). Die neue Be- nutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerzentrum »Haus unter den Linden« tritt morgen in Kraft: Das hat der Sozialausschuss gestern einstimmig nach kurzer Beratung beschlossen. Nach einem Polizeieinsatz bei einer AfD-Veranstaltung Ende Februar hatte die Stadt bereits die Schlös- ser austauschen und ein elektro- nisches Schließsystem installieren lassen. In einer Arbeitsgruppe war der Entwurf der neuen Benut- zungsordnung noch einmal über- arbeitet worden, nachdem insbe- sondere die Grünen in der Son- dertagung am 4. Mai Bedenken an einigen Regelungen geäußert hat- ten.

Geblichen ist der Passus, dass von Veranstaltern eine Kautio- n von bis zu 50000 Euro gefordert werden kann. Das gelte für den Fall, dass der Verdacht eines er- höhten Gefährdungspotentials bestehe oder falls es in der Ver-

gangenheit zu Sachbeschädigun- gen gekommen sei, erläuterte Frank Schlömann. Der Leiter der Abteilung Wohnen und Soziales der Stadt Herford unterstrich: »Eine Sicherheitsleistung in die- ser Größenordnung soll und wird die Ausnahme sein.«

Erhard Stukenholz (SPD) werte- te die überarbeitete Fassung als gutes Ergebnis. Irritiert über die Höhe der Sicherheitsleistung zeig- te sich Johannes Ridderbusch (Grüne): »Da ist uns nicht klar, in welchen Fällen wer damit wel- chen Schaden begleichen sollte.« Die Schwelle, das Bürgerzentrum zu nutzen, müsse niedrig gehalten werden. »Uns allen ist wichtig, dass das HudL auch in Zukunft ein offenes Haus bleibt«, pflichtete ihm Ausschussvorsitzender An- dreas Rödel (SPD) bei. Gleichzeitig müsse nach dem Zwischenfall im Februar aber ein Regelwerk verab- schiedet werden, dass Rechtssi- cherheit für alle Beteiligten biete.



Die britischen Soldaten sind lange aus- und neue Besitzer eingezogen: In der Glatzer Straße werden jetzt die restlichen 23 leer stehenden Rei- nenhäuser verkauft. Foto: Moritz Winde